



Medienmitteilung

Aus dem Bildungsdepartement

St.Gallen, 12. September 2011

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
hildegard.jutz@sg.ch

Regierung genehmigt neues Aufnahmeverfahren an die Mittelschulen

Aufnahmeprüfungen werden vereinheitlicht

Die Regierung hat mit der Genehmigung des neuen Aufnahmereglements für die Mittelschulen das Projekt für ein neues Aufnahmeverfahren abgeschlossen. Der Aufwand für die mündlichen Prüfungen und die Eignungsabklärungen wird reduziert. Die Aufnahmeprüfung in die Wirtschaftsmittelschule, die Fachmittelschule und die Berufsmaturitätsschule wird vorverlegt und vereinheitlicht.

Die Regierung hat das vom Erziehungsrat erlassene Reglement für das revidierte Aufnahmeverfahren in die Mittelschulen genehmigt. Dabei wird an den Grundzügen des Verfahrens festgehalten: Wer die Kantonsschule besuchen möchte, hat eine Prüfung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch zu bestehen. Das Verfahren wurde insgesamt aber bedeutend vereinfacht.

Einheitliche Prüfung für WMS, FMS und BMS

Bis anhin wurden für die Wirtschaftsmittelschule (WMS) und die Fachmittelschule (FMS) eine eigene und für die Berufsmaturitätsschule (BMS) je nach Richtung unterschiedliche Prüfungen erstellt. Dies obwohl die Kandidatinnen und Kandidaten beim Eintritt in diese Ausbildungsgänge die gleichen Voraussetzungen mitbringen und - in der WMS und der BMS - gleichwertige Abschlüsse erhalten. Deshalb wurden schon bis anhin die Prüfungen gegenseitig anerkannt, was allerdings in Einzelfällen zu Prüfungstourismus und damit zu unfairen Situationen führte. Künftig wird eine einheitliche Prüfung durchgeführt, welche bei erfolgreicher Absolvierung zum Eintritt in jeden der drei Ausbildungsgänge berechtigt. Für die gemeinsame Prüfung war in einzelnen Punkten ein Kompromiss zu finden: Die BMS-Prüfung wird in Bezug auf die Fächer und den Prüfungszeitpunkt jener der WMS und FMS angeglichen. Demgegenüber wird künftig, wie bei der BMS bereits bisher üblich, auch bei der Aufnahme in die WMS und die FMS auf mündliche Prüfungen verzichtet. Ziel der Revision war, das gesamte Verfahren zu vereinheitlichen und zu verschlanken. Mit dem neuen gemeinsamen Aufnahmeverfahren wird dieses Anliegen erfüllt.

Aufnahmeprüfung ins Gymnasium bleibt

Die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium findet nach wie vor im März statt. Bis anhin hatten alle Kandidatinnen und Kandidaten bei der Prüfung ins Gymnasium eine mündliche Prüfung in Deutsch und Französisch zu absolvieren. Neu wird zu den mündlichen Prüfungen



nur noch aufgeboten, wer in den schriftlichen Prüfungen ein gewisses Punktetotal nicht realisiert hat. Jene Kandidatinnen und Kandidaten haben damit die Möglichkeit, sich durch eine gute mündliche Leistung doch noch für eine Mittelschule zu qualifizieren.

Die Eignungsabklärungen für Musik sowie Gestalten und die Aufnahmeprüfung Latein werden abgeschafft. Voraussetzung für den Besuch des Schwerpunktfachs Latein bleibt indessen der Besuch des entsprechenden Freifachs an der Oberstufe während zweier Jahre, und für Musik wird weiterhin der vorgängige Besuch von Instrumentalunterricht vorausgesetzt.

Vorverlegung der WMS-, FMS- und BMS-Prüfungen

Der Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung für die FMS, die WMS und die BMS, in die man nach der 3. Oberstufe eintritt, wird vom Februar auf den September des Vorjahres vorverlegt. Grund für die Verschiebung ist, dass die Kandidatinnen und Kandidaten heute aufgrund des späten Prüfungszeitpunktes im Fall eines negativen Prüfungsergebnisses kaum mehr Zugang zu angemessenen Alternativen (Lehrstellen) haben. Die Doppelspurigkeiten und Unsicherheiten, die sich ergeben, wenn sich Schülerinnen und Schüler schon vorgängig nach Ersatzlösungen umsehen, sind ineffizient und für alle Seiten ärgerlich. Mit der Vorverlegung des Prüfungszeitpunktes wird diese unschöne Situation beseitigt.

Die Aufnahmeprüfungen werden erstmals im kommenden Jahr nach neuem Muster durchgeführt. Im Jahr 2012 finden für die WMS und FMS zwei Prüfungen statt: Die Februarprüfung berechtigt zum Eintritt in das Schuljahr 2012/13, die Septemberprüfung für den Eintritt im Schuljahr 2013/14.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartementes, Tel. 058 229 32 29, heute, zwischen 14.30 und 15.15 Uhr;
- Christoph Mattle, Leiter Amt für Mittelschulen, Tel. 058 229 32 21.